

**Medienmitteilung**

**ESTM AG richtet sich für die Zukunft aus – Martin Berthod in den VR gewählt**

**Nach einer schwierigen Zeit hat die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) die erste Phase zur Neupositionierung erfolgreich abgeschlossen. Die Generalversammlung vom Donnerstag steht geschlossen hinter dem eingeleiteten Prozess und dem „Zielbild 2023“. Weiter wählten die Aktionäre Martin Berthod als Vertreter von St. Moritz neu in den Verwaltungsrat.**

**St. Moritz, 5.11.2020.** „Die ESTM AG sieht sich weiterhin mit grossen Herausforderungen und komplexen Fragestellungen konfrontiert, ist aber wieder auf einem positiven, zukunftsfähigen Kurs.“ Dieses Fazit zieht VR-Präsident Kurt Bobst nach der ausserordentlichen Generalversammlung der Engadin St. Moritz Tourismus AG von Donnerstag, 5. November, in St. Moritz. Einstimmig genehmigte die Versammlung die strategische Ausrichtung bis 2023 („Zielbild 2023“) und das dazu vom Verwaltungsrat vorgeschlagene „phasenweise Vorgehen“.

Die Schärfung der Unternehmensstrategie beinhaltet im Wesentlichen, dass die ESTM AG zukünftig als „Systemmanager“ agiert, also die Koordination der Gesamtdestination verantwortet und mit der Unterstützung der Gemeinden den touristischen Lead übernimmt (Tourismusstrategie, Planung der touristischen, destinationsweiten Infrastruktur, Produktmanagement und Kommunikation). „Wir müssen uns von starren Strukturen lösen und in Prozessen denken“, so Kurt Bobst.

Die Basis für die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurde durch einen „Bottom-up-Prozess“ gelegt, an dem sich 82 Vertreter der verschiedenen touristischen Leistungsträger sowie der Gemeinden an sieben „Runden Tischen“ beteiligten. Ziel war es, die Ursachen der Probleme und die Erwartungen an die ESTM AG zu analysieren und den Handlungsbedarf zu klären. Nicht zur Disposition stand die erfolgreiche Zwei-Marken-Strategie.

„Der aufgegleyte Prozess stiess auf eine äusserst erfreuliche Resonanz“, sagt Kurt Bobst, „und in den Diskussionen ergab sich eine positive Dynamik“. Es besteht Einigkeit darüber, die ESTM AG als touristischen Systemmanager zu entwickeln, um die Abstimmung zwischen den Aktionären, also den Gemeinden, und den Leistungsträgern zu verbessern. Entsprechend sollen die Leistungsverträge der Gemeinden und die

Maloja  
Sils  
Silvaplana  
St. Moritz  
Pontresina  
Celerina  
Samedan  
Bever  
La Punt Chamues-ch  
Madulain  
Zuoz  
S-chanf

Finanzierung schrittweise angepasst werden. Das Detailkonzept wird nun in der nächsten Phase des Prozesses mit einem klaren Auftrag der Aktionäre erarbeitet.

Um der besonderen Stellung von St. Moritz Rechnung zu tragen, wählte die Generalversammlung den lokalen Tourismusexperten Martin Berthod ergänzend in den ESTM-Verwaltungsrat. Der grösste ESTM-Aktionär bringt damit zum Ausdruck, dass St. Moritz hinter der Strategie und dem aufgegleisten Prozess des neuen Verwaltungsrates steht. Als Mitglied der fünfköpfigen Gemeindeexekutive leitet er das Tourismusdepartement, welches Tourismus, Sport und Kultur umfasst. „Mit Martin Berthod wird unser Verwaltungsrat gestärkt und die Integration von St. Moritz gebührend gewährleistet“, sagt VR-Präsident Bobst.

**Medienkontakt für weitere Informationen:**

Kurt Bobst

Verwaltungsratspräsident ESTM AG

M: 079 221 46 55

E: [kurt.bobst@estm.ch](mailto:kurt.bobst@estm.ch)